

27.10.2005 – 10:50 Uhr

Erdbeben in Südasien - Caritas erhöht Hilfe auf eine 1,6 Millionen Franken - Opfer der Naturkatastrophen in Kaschmir und in Mittelamerika

Luzern (ots) -

Caritas Schweiz hat die Hilfe für die Opfer der Naturkatastrophen in der Kaschmir-Region und in Mittelamerika auf 1,6 Millionen Franken erhöht. Mit dem Beitrag der Caritas soll Not- und Überlebenshilfe geleistet werden. Im Vordergrund steht die Verteilung von wintersicheren Zelten und Decken.

Caritas konzentriert ihre Hilfe auf Dörfer in der Nähe der Städte Muzaffarabad, Balakot und Mansehra. In drei bis vier Wochen muss im pakistanischen Katastrophengebiet mit dem Wintereinbruch gerechnet werden. Deshalb versorgt die Caritas 1 000 Familien mit wintersicheren Zelten und baut 1 000 Latrinen. Darüber hinaus stellt sie Kleider, Medikamente und Anlagen zur Aufbereitung von Trinkwasser zur Verfügung. Der Umfang der Nothilfe in der Kaschmirregion beträgt zur Zeit 1,1 Millionen Franken.

In El Salvador hat Caritas über 100 Notunterkünfte aufgebaut, in denen Tausende evakuierte Menschen Schutz finden. In den Zentren werden die Menschen mit dem Nötigsten versorgt. Sie erhalten Kleider, Nahrung und sauberes Wasser. Darüber hinaus werden Hygieneartikel, Windeln, Matratzen und Lebensmittel verteilt. Schliesslich hat Caritas auch Hilfsmassnahmen für Guatemala und Südmexiko eingeleitet. Die Nothilfe für Mittelamerika beläuft sich auf 500 000 Franken.

Caritas Schweiz, eine Partnerin der Glückskette, dankt für Spenden auf das Postkonto 60-7000-4, Vermerk "Erdbeben Kaschmir" oder "Wirbelstürme Mittelamerika".

Kontakt:

Bettina Bühler, Programmverantwortliche der Caritas für Pakistan, ist soeben in die Schweiz zurückgekehrt. Sie steht für Interviews und Hintergrundinformationen zur Verfügung:

Mobile: +41/79/449'62'09

E-Mail: bbuehler@caritas.ch

oder

Livia Leykauf

Leiterin Abteilung Information bei Caritas Schweiz

Tel.: +41/79/237'02'63

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/10000088/100498743> abgerufen werden.